

PRESSEMITTEILUNG

GLAS, PORZELLAN, KERAMIK: NACHFRAGE VORERST GESÄTTIGT

GPK-Markt verzeichnet Umsatzrückgang. Nachfrage durch Nachholeffekte 2023 gesättigt. Teilmärkte verlieren Umsatz, Anteile bleiben stabil. Prognose: Stabilisierung des Gesamtmarktes nach weiteren Umsatzrückgängen bis 2028.

Köln, 27. März 2024 — Während der Markt für Glas, Porzellan und Keramik (GPK-Markt) dank der coronabedingten Nachholeffekte 2022 mit einem Plus von 13,2 Prozent das stärkste Wachstum der letzten Jahre verzeichnen konnte, ließ die Nachfrage im vergangenen Jahr 2023 deutlich nach. Kund:innen haben verschobene Einkäufe aus der Coronazeit bereits nachgeholt und sind zudem aufgrund des hohen Preisniveaus im Sparmodus. Das spiegelt sich in der Marktentwicklung wider: Mit einem Minus von 6,6 Prozent sank das Marktvolumen 2023 auf 7,2 Milliarden Euro. Das zeigt der neue „Branchenbericht GPK | Hausrat“ des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung. Zwar übersteigt der Markt aktuell nach wie vor das präpandemische Niveau, jedoch prognostizieren die Marktexpert:innen für die kommenden Jahre weitere Umsatzverluste, bevor sich der Markt ab 2026 wieder stabilisieren dürfte.

„Die Pandemie hat den GPK-Markt deutlich beflügelt, mit einem bemerkenswerten Anstieg privaten Konsums und einer anschließenden positiven Nachfrage durch gewerbliche Kunden, doch die echte Herausforderung liegt in der Anpassung an die postpandemische Realität mit variierendem Wachstum zwischen den Segmenten und dem zunehmenden Einfluss der Inflation auf die Verbraucherpreise,“ erläutert Dr. Philipp Hoog, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Strategieberatung bei der BBE Handelsberatung, zu den Ergebnissen des Branchenberichts GPK.

Alle Warengruppen im Minus

Der GPK-Markt unterteilt sich in drei Warengruppen: Tavola* (unter anderem Glas und Geschirr), Cucina* (unter anderem Koch-, Brat- und Backgeschirr) und Domus* (unter anderem Zierporzellan/Keramik und Geschenkartikel). Alle drei Teilmärkte verzeichneten 2023 einen Umsatzrückgang, wobei Domus den größten Verlust erlitt. Trotz eines deutlichen Rückgangs nimmt der bereits vor der Pandemie wachsende Teilmarkt Cucina mit 43,9 Prozent weiterhin den größten Anteil am Gesamtmarkt ein. Tavola macht trotz des geringsten Minus im Teilmärktevergleich weiterhin nur ein Viertel der Marktanteile aus, wird laut Prognose jedoch zukünftig das größte Wachstum der Teilmärkte bis 2028 verzeichnen können.

Prognose: GPK-Markt stabilisiert sich bis 2028

In den kommenden Jahren wird sich der aktuelle Abwärtstrend des GPK-Marktes fortsetzen. Mögliche Gründe hierfür sind die aktuellen Sättigungseffekte und die vorerst anhaltende Konsumzurückhaltung der Konsument:innen. Ab 2026 wird der Markt gemäß der Prognose des IFH KÖLN und der BBE Handelsberatung erstmals wieder Umsatzzuwachs generieren. Die Konjunktur in Deutschland dürfte sich bis dahin erholt haben. Zudem steigen sukzessive die Reallöhne, was den Spielraum für Ausgaben im Bereich GPK stetig erhöht. Bis 2028 sollte der Marktumsatz wieder sieben Milliarden Euro überschreiten – eine Hochrechnung, in der auch die Preissteigerungen eingerechnet sind.

„Die Preissteigerungen im GPK-Markt hatten 2022 ihren Höhepunkt erreicht. Aktuell zeigt sich, dass die Preise zwar weiter steigen, aber wieder auf einem normalen Niveau. Die Reallöhne steigen 2024 erstmals wieder, erwartet wird ein Plus von 3 Prozent, das wird sich perspektivisch positiv auf den Konsum auswirken,“ prognostiziert Christoph Lamsfuß, Senior Consultant am IFH KÖLN.

Wörter der Meldung: 470

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.510



Die Grafik kann zur journalistischen Weiterverwendung [hier](#) heruntergeladen werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der „Branchenbericht GPK | Hausrat“, Jahrgang 2024, des IFH KÖLN in Kooperation mit der BBE Handelsberatung, zeigt die Veränderungen der vergangenen Jahre im Gesamtmarkt Glas, Porzellan, Keramik auf und liefert detaillierte Ergebnisse zu Umsatz- und Vertriebsstrukturen.

- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2014 bis 2023
- Drei Warengruppen* – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2014 bis 2023
- Sechs Vertriebsformate – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Entwicklung der Verbraucherpreise GPK 2019-2023 und Prognose bis 2028
- Marktprognose 2024 bis 2028
- Prognose der Vertriebswege 2024 bis 2028

* Die drei Teilmärkte sind wie folgt:

- Tavola (Glas, Geschirr, Tafel- und Serviergeräte, Bestecke)
- Cucina (Schneidwaren, Koch-, Brat-, und Backgeschirr, Sonstige Haushalts-Artikel)
- Domus (Zierporzellan/ Keramik, Tonwaren, Ziergegenstände/ Geschenkartikel)

Die komplette Studie kann über den [Shop](#) des IFH KÖLN erworben werden.

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Knowhow-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig, Erfurt und Stuttgart berät seit über 70 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund der BBE Handelsberatung, IPH Handelsimmobilien und elabratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der 170 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.

Mehr unter: www.bbe.de